

## Präventionstipp für Bürgerinnen und Bürger Diebstahl in Krankenhäuser/ Pflegeeinrichtungen

Menschen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen werden immer wieder Opfer von Eigentumsdelikten. In Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen können sich Besucher weitestgehend frei bewegen. Diebe nutzen gezielt Tatgelegenheiten, die sich in diesen Einrichtungen bieten.

Die Aufmerksamkeit von Ärztinnen und Ärzten sowie des Pflegepersonals richtet sich in erster Linie auf die Versorgung und Pflege. Diebe nutzen diesen Umstand und verschaffen sich so unberechtigt Zugang zu den Zimmern. Dort bieten sich insbesondere während der Behandlungs- und sonstigen Abwesenheitszeiten der Bewohnerinnen und Bewohner Chancen für den Diebstahl ungesicherter Wertsachen. Schützen Sie sich schon vor Aufnahme und während des Aufenthaltes im Krankenhaus oder in einer Pflegeeinrichtung mit einfachen Verhaltensregeln wirksam gegen Diebstähle.

### Falsch:



### Richtig:



### Wichtige Hinweise für Ihren Aufenthalt im Krankenhaus/einer Pflegeeinrichtung

- Nehmen Sie keine größeren Geldbeträge oder wertvolle Schmuckgegenstände mit in das Krankenhaus oder die Pflegeeinrichtung.
- Schließen Sie Wertgegenstände und Bargeld immer in Ihrem Aufbewahrungsfach ein oder geben Sie Wertsachen in der Verwaltung ab.
- Notieren Sie niemals die vierstellige PIN von Scheckkarten (EC-Karten), Kreditkarten sowie Mobiltelefonen, sondern lernen Sie diese auswendig.
- Schließen Sie auch bei kurzfristiger Abwesenheit immer die Tür. Leerstehende Zimmer locken Diebe an.
- Achten Sie auch auf abgestellte Handtaschen oder abgelegte Garderobe ihrer Mitpatientinnen und Mitpatienten sowie Besucherinnen und Besucher.
- Sprechen Sie fremde Personen in Ihrem Patientenzimmer an und/oder informieren Sie das Pflegepersonal.
- Melden Sie jeden Diebstahl beim Pflegepersonal und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.
- Lassen Sie entwendete Debitkarten („Bankkarten“), Kreditkarten und/oder Mobilfunkkarten umgehend unter der **Sperr-Notrufnummer 116 116** sperren.

Diese Telefonnummer ist 24 Stunden am Tag gebührenfrei erreichbar.

**Vorbeugungstipps für ältere Menschen zu weiteren Themen finden Sie in den Broschüren „Sicher Leben“ und „Sicher zu Hause“ und auf den Internetseiten des Programms Polizeiliche Kriminalprävention unter: [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)**

Ihr Ansprechpartner: